

Merkblatt

Klimatisierung

Neben allgemeinen Bedingungen wie den erfahrungsgemäß eher sommerlichen Temperaturen zur IAA oder dem außerordentlichen Besucheraufkommen, wirken sich auch standrelevante Entscheidungen der Aussteller auf das Hallenklima aus. **Die individuelle Standplanung bzw. -gestaltung hat erheblichen Einfluss auf die Klimasituation in den Hallen und auf den Standflächen.**

Zu den klimarelevanten Faktoren gehören insbesondere die Bestandteile der Standkonstruktionen, welche technische Einrichtungen der Lüftungsanlagen in ihrer Funktion beeinträchtigen. Der Einbau von **Decken** kann beispielsweise den Wirkungsgrad einer Lüftungsanlage in hohem Maße reduzieren; dies gilt u.a. auch bei der Verwendung von Stoffdecken. Darüber hinaus können ungünstig positionierte Boden- und Wandelemente die Wirkungsweise der climatechnischen Anlagen stören, sobald diese die Zu- oder Abluftöffnungen ganz oder teilweise verdecken.

Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist die **Wärmeabgabe der eingebrachten Beleuchtung**. Durch den Einsatz von Leuchtmitteln mit möglichst geringer Wärmeabgabe kann eine große Wirkung erzielt werden.

Von Seiten der Messe Frankfurt werden alle zur Verfügung stehenden technischen Maßnahmen ergriffen, um eine möglichst angenehme Temperatur in den Messehallen zu erreichen. Hallen- und Standtemperaturen sind aber de facto auch abhängig vom Verhältnis der eingebrachten Wärmelasten und der tatsächlich zirkulierenden Kühlleistung.

In diesem Zusammenhang bietet die Messe Frankfurt Venue beratende **Unterstützung für eine climatechnisch günstige Standplanung** an. Dafür stehen die Mitarbeiter der Abteilung Technisches Veranstaltungsmanagement für individuelle Gespräche zur Verfügung. Ansprechpartner sind die Referenten der jeweiligen Hallen.

Kontakt:

Messe Frankfurt Venue GmbH
Techn. Veranstaltungsmanagement Messen/V 31
Telefon: +49 69 7575-5904
E-Mail: veranstaltungstechnik@messefrankfurt.com